



Für die Kultserie „Dahoam is Dahoam“ entbindet Uschi ihr Kind im Kreißsaal des Aichacher Krankenhauses. Hubert und Martin bringen sie ins Krankenhaus (oben). Viel Betrieb gab es im Gang (rechts). Regisseur Jochen Müller gibt den Schauspielern (unten) noch ein paar Anweisungen.

Fotos: Alfred Haas



# Das „Bumperl“ ist da

## Dahoam is Dahoam: Uschi entbindet im Aichacher Krankenhaus

Von Alfred Haas

**Aichach - Helle Aufregung herrschte am Mittwochnachmittag im Aichacher Krankenhaus: Im Kreißsaal kam ein ganz besonderes Kind auf die Welt. Das „Bumperl“, der Nachwuchs von Uschi Guggenmoser und Hubert Kirchleitner erblickte das Licht der Welt. Das kleine Dorf Lanisng hat einen Einwohner mehr.**

Für die Geburt hat sich die Daily-Soap „Dahoam is Dahoam“ eigens die Klinik an der Paar ausgesucht, „weil dort die Verhältnisse um den Kreißsaal am besten passen“. Von den richtigen Krankenhauspatienten wird das Schauspiel kaum bemerkt. Der Betrieb geht normal seinen Gang, nur die Besucher schauen ein wenig verdutzt, was da passiert.

30 Männer und Frauen (ohne Komparsen), Schauspieler, Tontechniker oder Kabelträger

brachten kontrolliertes Chaos mit. In den Gängen des Kreiskrankenhauses zeigte sich ein ungewöhnliches Bild: Am Boden Kabelsalat, auf kleinen Mo-

nitoren an den Wänden aufgestellt verfolgte das Filmteam die Szenen im Eingangsbereich. Die Regieanweisungen von Jochen Müller kamen prä-

zise: „Früher starten, dann guckst du hin, prima“. Bis die einzelnen Aufnahmen im Kasten sind, müssen Uschi, Hubert und Martin mehrfach ran. „Achtung, wir drehen nochmal“. Und wieder verzieht die werdende Mutter vor Scherzen ihr Gesicht, Hubert und Martin stützen sie fürsorglich.

Die Ankunft in der Klinik, der Weg zum Kreißsaal und die Geburt müssen abgedreht werden. Drei Einstellungen, für die gut drei Stunden gebraucht werden. Das geht eigentlich schnell, schließlich passt alles. Das „Bumperl“ macht den ersten Lebensschrei. Ob es ein Bub oder ein Mädchen ist, wird nicht verraten. Das soll für die Zuschauer eine Überraschung werden. Ausgestrahlt wird die Sendung voraussichtlich Mitte November. Die Kultsendung des Bayerischen Rundfunks ist von Montag bis Donnerstag jeweils um 19.45 Uhr zu sehen.

